

**Verordnung  
des Regierungspräsidiums Chemnitz  
über die Festlegung eines Planungsgebietes zur Sicherung der Planung für den  
Neubau der Bundesautobahn BAB 72 Chemnitz–Leipzig, Abschnitt 2,  
Niederfrohna–Rathendorf**

**Vom 3. Februar 2005**

Aufgrund von § 9a Abs. 3 Satz 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2003 (BGBl. I S. 286) in Verbindung mit § 5 Abs. 1 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Bundesfernstraßengesetz (FStrGZuVO) vom 15. Dezember 1992 (SächsGVBl. 1993 S. 3), die durch Verordnung vom 6. September 1994 (SächsGVBl. S. 1561) geändert worden ist, wird verordnet:

**§ 1**

Zur Sicherung der Planung für das Verkehrsvorhaben Neubau der Bundesautobahn A 72 Chemnitz–Leipzig, Abschnitt 2, Niederfrohna–Rathendorf wird ein Planungsgebiet in der Gemeinde Penig, Gemarkung Penig, Gemarkung Wernsdorf und Gemarkung Dittmannsdorf, festgelegt.

Es wird durch eine Linie begrenzt, die bei Punkt 1 beginnt, über die Punkte 2–23 verläuft und wieder bei Punkt 1 endet. Die Lagebezeichnung der Punkte ist nachstehend angeführt:

<b>Punkt- Nummer</b>	<b>Lagebezeichnung der Grenzpunkte des Planungsgebietes</b>
1	südlicher Eckpunkt des Flurstücks 922/3 der Gemarkung Penig, entlang der Flurstücksgrenze Flurstück Penig 919 (Leipziger Straße) zu;Gemarkung Penig
2	westlicher Eckpunkt des Flurstücks 922a der Gemarkung Penig an der Gemarkungsgrenze zu Wernsdorf, entlang der Flurstücksgrenze zu Flurstück Wernsdorf 246/4 zu;Gemarkung Penig
3	westlicher Eckpunkt des Flurstücks 161 der Gemarkung Wernsdorf, entlang der Grenze zwischen den Flurstücken Wernsdorf 243 und 246/3 (Bundesstraße B 175) zu;Gemarkung Wernsdorf
4	östlicher Eckpunkt des Flurstücks 246/2 der Gemarkung Wernsdorf, entlang der Flurstücksgrenze zu;Gemarkung Wernsdorf
5	westlicher Eckpunkt des Flurstücks 240/2 der Gemarkung Wernsdorf, entlang der Flurstücksgrenze zu;Gemarkung Wernsdorf
6	westlicher Eckpunkt des Flurstücks 240/1 der Gemarkung Wernsdorf, entlang der Grenze des Flurstücks Wernsdorf 170/1 zu;Gemarkung Wernsdorf
7	südwestlicher Eckpunkt des Flurstücks 166/1 der Gemarkung Wernsdorf, entlang der Flurstücksgrenze zu;Gemarkung Wernsdorf
8	südwestlicher Eckpunkt des Flurstücks 166/2 der Gemarkung Wernsdorf, entlang der Flurstücksgrenze zu;Gemarkung Wernsdorf
9	nordwestlicher Eckpunkt des Flurstücks 166/2 der Gemarkung Wernsdorf, entlang der Flurstücksgrenze zu;Gemarkung Wernsdorf
10	westlicher Eckpunkt des Flurstücks 252 der Gemarkung Wernsdorf, entlang der Grenze mit Flurstück 166/2 zu;Gemarkung Wernsdorf
11	nördlicher Eckpunkt des Flurstücks 172 der Gemarkung Dittmannsdorf an der Gemarkungsgrenze Wernsdorf, entlang der Flurstücksgrenze zu;Gemarkung Dittmannsdorf
12	östlicher Eckpunkt des Flurstücks 172 der Gemarkung Dittmannsdorf, geradlinig über das Flurstück Dittmannsdorf 198 (Bundesstraße B 175) zu;Gemarkung Dittmannsdorf
13	nördlicher Eckpunkt des Flurstücks 168/1 der Gemarkung Dittmannsdorf, entlang der Grenze mit Flurstück 162/3 zu;Gemarkung Dittmannsdorf
14	nordöstlicher Eckpunkt des Flurstücks 168/3 der Gemarkung Dittmannsdorf, geradlinig über das Flurstück zu;Gemarkung Dittmannsdorf
15	südwestlicher Eckpunkt des Flurstücks 168/3 der Gemarkung Dittmannsdorf, entlang der Grenze zwischen den Flurstücken 173/2 und 168/5 zu;Gemarkung Dittmannsdorf
16	nordöstlicher Eckpunkt des Flurstücks 173/4 der Gemarkung Dittmannsdorf, entlang der Flurstücksgrenze zu;Gemarkung Dittmannsdorf

- 17 südöstlicher Eckpunkt des Flurstücks 173/4 der Gemarkung Dittmannsdorf, geradlinig über die Flurstücke 173/3 und 187 zu;Gemarkung Dittmannsdorf
- 18 südlicher Eckpunkt des Flurstücks 187 der Gemarkung Dittmannsdorf, entlang der Gemarkungsgrenze und der Flurstücksgrenze der Flurstücks 930 der Gemarkung Penig zu;Gemarkung Dittmannsdorf
- 19 nördlicher Eckpunkt des Flurstücks 929/3 der Gemarkung Penig, entlang der Grenzen der Flurstücke 929/3, 929/4 und 929/2 zu;Gemarkung Penig
- 20 östlicher Eckpunkt des Flurstücks 929/2 der Gemarkung Penig, entlang der Grenze zu Flurstück Penig 929/5 zu;Gemarkung Penig
- 21 westlicher Eckpunkt des Flurstücks 929/5 der Gemarkung Penig, entlang der östlichen Grenze des Flurstücks Penig 929/4 zu;Gemarkung Penig
- 22 südlicher Eckpunkt des Flurstücks 929/4 der Gemarkung Penig, geradlinig über das Flurstück Penig 928 zu;Gemarkung Penig
- 23 westlicher Eckpunkt des Flurstücks 934/1 der Gemarkung Penig, geradlinig über das Flurstück Penig 922/3 zu;Gemarkung Penig
- 1 südlicher Eckpunkt des Flurstücks 922/3 der Gemarkung Penig;Gemarkung Penig

Die von diesem Planungsgebiet erfassten Flurstücke und ihre Betroffenheit sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt:

Laufende Nummer	Flurstück	Gemarkung	Bestandteil am Planungsgebiet
1	922/3	Penig	teilweise
2	922a	Penig	vollständig
3	923	Penig	vollständig
4	922/2	Penig	vollständig
5	928	Penig	teilweise
6	929/4	Penig	vollständig
7	929/3	Penig	vollständig
8	929/2	Penig	vollständig
9	930	Penig	vollständig
10	931	Penig	vollständig
11	932	Penig	vollständig
12	161	Wensdorf	vollständig
13	162a	Wernsdorf	vollständig
14	243a	Wernsdorf	vollständig
15	243	Wernsdorf	teilweise
16	240a	Wernsdorf	vollständig
17	240/1	Wernsdorf	vollständig
18	162	Wernsdorf	vollständig
19	166/1	Wernsdorf	vollständig
20	166/2	Wernsdorf	vollständig
21	166a	Wernsdorf	vollständig
22	243c	Wernsdorf	vollständig
23	198	Dittmannsdorf	teilweise
24	172	Dittmannsdorf	vollständig
25	168/1	Dittmannsdorf	vollständig
26	168/3	Dittmannsdorf	teilweise
27	173/2	Dittmannsdorf	vollständig
28	173/3	Dittmannsdorf	teilweise
29	173/4	Dittmannsdorf	vollständig
30	187	Dittmannsdorf	teilweise

## § 2

Vom Tage des In-Kraft-Tretens der Verordnung an dürfen auf den im Planungsgebiet liegenden Flächen wesentlich wertsteigernde oder den geplanten Straßenbau erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden. Ausnahmen können nach § 9a Abs. 5 FStrG zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Form vor dem In-Kraft-Treten der Verordnung begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden nach § 9a Abs. 1 Satz 2 FStrG hiervon nicht berührt.

## § 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Beginn der Auslegung der Pläne im Planfeststellungsverfahren nach § 73 Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes ( VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das durch Artikel 4 Abs. 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 833) geändert worden ist, oder zu dem Zeitpunkt, zu dem den Betroffenen nach § 73 Abs. 3 VwVfG

Gelegenheit gegeben wird, den Plan einzusehen, außer Kraft, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem In-Kraft-Treten.

Chemnitz, den 3. Februar 2005

**Regierungspräsidium Chemnitz**  
**Noltze**  
**Regierungspräsident**